



Rückenwind für die Jugendarbeit

APELERN. Der TuS Germania Apelern geht in Sachen Jugendfußball wieder eigene Wege. Gezwungenmaßen, denn der SV Victoria Lauenau wolle die langjährige Jugendspielgemeinschaft Deister United zur neuen Spielzeit verlassen, sagt Jendrik Többe, der sich mit einigen Mitspielern um die ersten Schritte des Neuaufbaus kümmert. „Das war der Anlass, dass wir aus unserem Dornröschenschlaf herauskommen und unsere Jugendarbeit forcieren.“ Dazu gab es bereits Schnuppertrainingseinheiten für die Jahrgänge 2017 sowie 2018 und jünger. Die Veranstaltungen in der Apelerner Sporthalle wurden bislang gut angenommen, was Rückenwind gibt. „Wir wollen da jetzt eine Regelmäßigkeit reinbekommen“, sagt Többe. Für die C-Jugend planen die Germanen weiter mit der SG Rodenberg, dem dritten Stammverein der JSG Deister United. In den Jahr-

gängen der E- und D-Junioren müsse mit den Nachbarn von der SGR eine Bestandsaufnahme gemacht werden. Die neuen Spielformen im Mini-Fußball (Funino) machen zusätzlich Hoffnung. „Es wäre für uns praktischer, wenn das auch auf die E-Jugend ausgeweitet würde“, sagt Többe und schiebt die Erklärung nach: „Es ist für den Neuaufbau einfacher, wenn man nur sechs bis acht Kinder braucht als gleich 14.“ In den Osterferien (18. bis 20. März) soll es auf dem Apelerner Sportplatz richtig brummen, dann kommt die Fußballschule von Hannover 96 für drei Tage zum TuS. ☺ Wer sich für den neuen Apelerner Jugendfußball interessiert, kann per E-Mail an jugendfussball.apelern@web.de Kontakt aufnehmen. Auf der Homepage des Vereins (tus-apelern.de) ist zudem ein Link zur Anmeldung zur 96-Fußballschule zu finden.

FOTO: UK